

## Häufig gestellte Fragen:

### Wer kann Förderung erhalten?

Alle Akteure, Bürger\*innen, Eigentümer\*innen, Einzelhändler\*innen, Unternehmer\*innen, Bewohnerschaft, Organisationen, Vereine und Arbeitsgruppen.

### Was kann gefördert werden?

Alle Ideen, die einen Beitrag zur Aufwertung des Blankenheimer Ortskerns leisten und dem Allgemeinwohl dienen.

### Was sind die Ziele des Verfügungsfonds?

Eine gute Nachbarschaft fördern, Bewohnerschaft aktivieren, Beleben der Ortsteilkultur, kurzfristige und schnell sichtbare Aktionen unterstützen.

### Wie hoch ist die Fördersumme?

Jährlich stehen insgesamt rund 10.000 Euro öffentliche Mittel zur Verfügung. Eine Maßnahme, die 1.000 Euro kostet, wird mit 500 Euro bezuschusst.

### Wer entscheidet über die Antragsbewilligung?

Der Quartiersbeirat besteht aus Bürger\*innen des Quartiers. Eingehende Projektanträge werden von ihnen geprüft und anschließend entschieden, ob eine Maßnahme bezuschusst wird.

### Wo erhalte ich eine persönliche Beratung?

Beim Quartiersmanagement und der Bauberatung der Gemeinde Blankenheim.

### Wo erhalte ich das Antragsformular?

Detaillierte Informationen und alle Antragsformulare sind online unter folgendem Link verfügbar:

[www.blankenheim.de](http://www.blankenheim.de) => IEK => Downloads

Unterstützen Sie Maßnahmen im Zentrum durch Ihren Beitrag an den Verfügungsfonds:

Empfänger: Gemeinde Blankenheim  
Verwendungszweck: Verfügungsfonds

Kreissparkasse Euskirchen  
IBAN: DE 72 3825 0110 0003 4000 25  
BIC: WELADED1EUS

VR-Bank Nordeifel eG  
IBAN: DE25 3706 9720 1001 0010 07  
BIC: GENODED1SLE

**Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Quartiersbüro in der Ahrstraße.**

Quartiers- und Zentrenmanagement  
Anja Keul und Judith Maur  
Ahrstraße 41  
53945 Blankenheim  
[quartiersmanagement@blankenheim.de](mailto:quartiersmanagement@blankenheim.de)

Gemeinde Blankenheim | Bauverwaltung  
Guido Waters  
Rathausplatz 16  
53945 Blankenheim  
02449 / 87 301  
[gwaters@blankenheim.de](mailto:gwaters@blankenheim.de)



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Stand: Januar 2022

# Quartiersmanagement

in der Gemeinde Blankenheim



Planen ... an der Quelle ...



IEK Städtebau

Gemeinde  
Blankenheim

## Seit Anfang des Jahres 2017 gibt es ein Quartiersmanagement!

Gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blankenheim, möchten wir bauliche und soziale Projekte nach Ihren Wünschen und Vorstellungen umsetzen, Ideen entwickeln und das soziale Miteinander fördern! Ein wichtiges Instrument hierfür ist der Verfügungsfonds.

## Hintergrund des Verfügungsfonds

Sie möchten einen Beitrag zur Aufwertung, Stärkung und Belebung des Blankenheimer Ortskernes leisten, haben aber nur ein begrenztes Startbudget?

Mit Hilfe des Verfügungsfonds kann die aktive Mitwirkung von Bürger\*innen, Eigentümer\*innen, Einzelhändler\*innen, Unternehmer\*-innen, Organisationen, Vereinen und Arbeitsgruppen durch einen finanziellen Zuschuss unterstützt werden.

Dieser Zuschuss stammt aus den öffentlichen Mitteln des Städtebauförderprogrammes „Kleine Städte und Gemeinden“ und kann das vorhandene Startbudget im besten Falle verdoppeln!

Wenn Sie selbst keine Projektidee haben, das Konzept aber gut finden, können Sie das Startbudget Ihrer Mitbürger\*innen und Nachbarn mit einer Spende unterstützen. Diese wird von der Gemeinde Blankenheim zweckgebunden für den Verfügungsfonds verwendet.

## So funktioniert's:



 Ihre Aufgabe  Unsere Aufgabe

## Projektbeispiele:

**Ortsteilfeste:** Ob Tag des offenen Denkmals, Kartoffelfest, Handwerkermarkt oder Seifenkistenrennen – gemeinsame Feste finden Unterstützung!



**Kunst im öffentlichen Raum:** Platz für Ausstellungen der lokalen Künstler, öffentlich zugänglich für Alle.



**Rokoko-Kapelle, Tiergartentunnel, Stadttor und vieles mehr:** Inszenierung besonderer Ortsmerkmale.



## Weitere Maßnahmen können sein:

- Mitmachaktionen und Ortsteilfeste,
- Beschilderungs- und Informationssysteme,
- Gestaltung von Straßen und Plätzen,
- Anschaffung von Stadtmobiliar und Spielgeräten,
- Eigentümer-, Unternehmens- und Passantenbefragungen,
- Kunst im öffentlichen Raum,
- Begrünung der Innenstadt.